

M.O.W. Pressekonferenz 18. September 2018

Es gilt das gesprochene Wort

Die Trends der M.O.W. 2018

Geschmacksvielfalt für SB/Discount, Junges Wohnen/Mitnahme und konventionelles Einrichten

Wohnen

Die Mitte des Marktes entwickelt mehr Mut zum Anderssein.

Die kommende Saison bestärkt darin, mal etwas zu wagen, verschiedene Stilrichtungen zu mixen und beim Möbelkauf kreativer zu werden.

Persönlichkeit ist gefragt. Immer mehr Möbel können beim Erwerb individuell konfiguriert werden und lassen sich auch im Nachhinein auf die Bedürfnisse des Nutzers anpassen. Dabei gelten immer weniger die Zimmergrenzen; die Wohnbereiche öffnen sich. Und Wohnmöbel kommen in der Diele ebenso zum Einsatz wie im Speisezimmer.

Im Wohnraum bleibt die Integration der großen Fernsehbildschirme zentrales Thema. Die Möbel gruppieren sich locker rund ums TV. Die Einrichtung besteht zumeist aus Lowboard, Wandboard sowie Vitrinen, vielfach Kombinationen aus Hänge- und Standelementen.

Licht darf im Wohnzimmer nicht fehlen – Glaskanten, Nischen und Sockel werden stimmungsvoll erleuchtet. Die Bedientechnik wird komfortabler; Handschalter, Bewegungssensoren oder Apps steuern das Ein- und Ausschalten sowie das Dimmen der LEDs.

Materialkombinationen aus Holz, Glas, Metall bleiben gefragt.

Bei den Lacken tendiert der Trend eindeutig zu matt.

Farblich etablieren sich Grautöne als Farbe für Fronten und Korpus.

Betonoptiken kommen in allen Wohnbereichen.

Schwarzes Metall in Kombination mit Holz markiert den aktuellen

Industrie-Stil. Gefragt bleibt der **Retrolook** mit Anklängen von Nussbaum.

Beliebtestes Holz/Dekor bleibt nach wie vor die Eiche in Farbfacetten von natur bis bianco, gefolgt von der Kernbuche.

Polstermöbel

Polstermöbel werden organischer, neben den großen Wohnlandschaften zeigen sich auch zierlichere Sofas. Für mehr Komfort sorgt Boxspring.

Der von den amerikanischen Betten bekannte Aufbau – Box mit Federkern, Matratze, Topper – kann mittlerweile aufs Sofa übertragen werden.

Viele Features wie Sitzkomfort, Sitzhöhe, Armteile, Füße und natürlich der Bezug sind bei Polstermöbeln wie bei Autos individuell wählbar. Dazu gibt es weiterhin jede Menge Funktion wie Sitztiefenverstellung, bewegliche Kopfteile und Armteile, Stechrücken, Wall Away, integrierte Fußstützen, USB Ladestationen, Trapezische, Aufstehhilfen, Heizung und Stauraum.

Die Bezüge zeigen sich überwiegend als Unis. Groß ist das Angebot an Samt bzw. samtigen Stoffen. Farblich dominieren Grün- und Blautöne neben Naturtönen und Curry. Dazwischen blitzen Brombeertöne auf.

Speisen

Der Essplatz ist das neue Wohnzimmer – zumindest wachsen Küche, Speisezimmer und Wohnraum weiter zusammen. Geselligkeit wird bei Tisch gelebt – auch wenn das Essen längst beendet ist, sitzt man beisammen. Damit steigen die Ansprüche an die Bequemlichkeit der Sitzplätze. Beliebt sind gemütliche Essessel, die über weiche Sitzschalen verfügen oder Polsterstühle optional mit Armlehnen, die gerne dank drehbarer Gestelle ein dynamisches Sitzen erlauben. Dazu gesellen sich gepolsterte Sitzbänke mit Rückenlehnen, als Zweisitzer bzw. Dinner Sofa oder als moderne Eckbank. Bei den Bezügen ist Fleckschutz wichtig. Esstische bieten vielfach Auszugsfunktionen und sind somit bei Bedarf verlängerbar. Neben Holz sind innovative, äußerst strapazierfähige, kratz feste Oberflächenmaterialien zu sehen. Auch Stein- und Betonoptiken sind gefragt. Vereinzelt werden bicolore, aufgedoppelte Platten in zwei Farben bzw. Materialien präsentiert. Die Beinarbeit ist vielfältig – Vierfüßtisch, Säulengestell, Kufen und vieles mehr.

Schlafen

Guter Schlaf hat einen sehr hohen Stellenwert. Gut ein Drittel unserer Lebenszeit verbringen wir im Bett. Dementsprechend viel Innovationskraft stecken die Schlafen-Spezialisten der M.O.W. in dieses Thema. Alle Anstrengungen sind auf Individualität ausgerichtet. Boxspring wird sich demnächst im Becken- und Schulterbereich verstellen lassen. In der Komfortausführung kann ein Bett sogar in TV-Sessel-Relax Position gebracht werden. Neben Boxspring-Lösungen in allen Größen und Preisklassen erfreuen sich Polsterbetten, Matratzen und Lattenroste wachsender Nachfrage. Für beste Druckentlastung und Unterstützung werden innovative Materialien wie Fiberglas für Latten/Rahmen und Gel oder Schaum für Matratzen verarbeitet. Zusätzlich statten Stauraum, Licht und Motoren die neuen Betten aus.

Kombiniert werden sie mit Bettbänken sowie mit Kommoden, stummen Dienern, Regalelementen und großräumigen Schränken mit Türen zum Drehen, Falten oder Schieben. Schranksysteme bieten Stauraum von der Stange, dennoch bestmöglich nach Maß, und stellen sicher, dass das gesamte Ambiente Ruhe und Entspannung ausstrahlt. Supertiefe Schränke und perfektionierte Innenausstattungs-systeme sorgen mit Frisierspiegeln, Accessoire-Auszügen, Tresor und vielen weiterem Zubehör dafür, dass alles im Schrank seinen Platz hat.

An der Front spielen die Hersteller mit Mattlack sowie Mattglas, glitzernden Swarovski Steinen, Einlagen in Metalloptik oder Steinoptiken und vielen weiteren Raffinessen. Farblich frischen Brombeer- oder Blautöne die Graupalette auf. Licht bleibt integraler Bestandteil, am besten zentral gesteuert und gedimmt via Fernbedienung oder durch „Alexa“.

Bad

Bäder zeigen sich wie Küchen aktuell gerne in Betonoptik oder im modernen Industrie-Stil mit schwarzen Gestellen, Kufen, Griffen und Akzenten in Metall (Optik). LED Licht am Möbel sind ebenso ein Muss wie beleuchtete Spiegel und Spiegelschränke, bei denen Steckdosen, Handy bzw. iPad-Halter und USB Ladestationen nicht fehlen dürfen.

Bewegungssensoren oder Touchschalter steuern das Licht. Mit universellen Systemprogrammen erobern die Badmöbel auch den Hauswirtschaftsraum und integrieren Wickelkommoden.

Diele

Wohnlichkeit und Individualität durch Systemprogramme sind auch im Flur gefragt. Einbauten mit (Sitz)Nischen erhöhen den Komfort ebenso wie Sitzbänke mit Polsterauflagen. Funktionell steht die geordnete Unterbringung im Fokus. Niedrige Schwebetürenschränke bieten Aufbewahrung in der Nische. Eckschränke nutzen jeden Zentimeter. Alle Trendthemen, die im Wohnen zu finden sind, lassen sich auf den Flur übertragen, nicht selten kommen die gleichen Möbel zum Einsatz. Insgesamt zeigt die Warengruppe in diesem Jahr wachsende Präsenz in allen Preislagen.

Massivholz

Massivholz ist bei Möbeln wie Bio bei Lebensmitteln mittlerweile ein Massen-Thema. Das Massivholz-Angebot auf der M.O.W. teilt sich je nach Preislage und Stilistik – von derb mit Gebrauchsspuren bis filigran mit Designanspruch.

Nach dem vermehrten Einsatz von wildem, stark gemasertem, feurigem Kernholz wird das Holz-Bild im konventionellen Wohnen wieder etwas ruhiger. Im Jungen Wohnen bleibt trendige Importware gefragt, die mit Rissen, abgeblättern Farbschichten und Patina spielt. Altholz ist nach wie vor stark – neben Gerüstbohlen werden Balken von Scheunen und Dächern verarbeitet. Für Tische werden ganze Baumscheiben genutzt.

Die Sortiments-Trends in aller Kürze

Möbel für flexible Einsatzfelder +++ multitasking-fähig für verschiedene Disziplinen +++ Veränderbar nach Bedarf +++ Systemprogramme für höchstmögliche Individualität +++ Eiche führt bei den Hölzern +++ Grautöne in vielen Facetten +++ Lack matt +++ Beton und Metall (Optiken) für die Fronten +++ Materialkombinationen +++ Schwarze Metallprofile und Griffe +++ Wohnen im Industriestyle +++ Möbel auf Kufen oder schlanken Beinen +++ Retro-Anklänge in Nussbaum +++ Polstermöbel werden organischer +++ samtige Stoffe und griffige Qualitäten +++ Grün- und Blautöne +++ Bequeme Sessel und Bänke für den Essplatz +++ Stumme Diener fürs Schlafzimmer +++ Boxspringbetten mit verstellbarem Becken-Schulterbereich +++ Diele wird wohnlich und planbar im 5-cm-Raster +++

Wärme Teppich +++ Lichtsteuerung via Alexa +++ Mehr Wertigkeit in der
Beschlagtechnik von SB bis konventionell +++ u.v.m.

Weitere Informationen: www.mow.de

**Pressekontakt: Kaja Möller, Fon 05231/616629-0, Fax 616629-20,
kaja.moeller@waw-gruppe.de. Oder direkt bei der Messe Ostwestfalen,
Fon 05222/9250-31, Fax 9250-35, www.mow.de.**